

Monte Carlo Yachts

WELTPREMIERE FÜR DIE MCY 76

Auf dem „Festival de la Plaisance“, der internationalen Yachtmesse in Cannes, feierte das neue Label „Monte Carlo Yachts“, ein Tochterunternehmen der französischen Bénéteau-Group, die vielbeachtete Weltpremiere ihrer „MCY 76“. Die neue Werft, die sowohl mit exklusiven Flybridge- als auch mit Open-Yachten den Markt erobern will, stellte ihr erstes Schiff, eine außergewöhnliche, dreiundzwanzig Meter lange Flybridge-Yacht vor, die nicht nur durch ihren aubergine-farbenem Rumpf ein echter Eyecatcher ist.

FOTOS **MONTE CARLO YACHTS**



Die Master-Kabine befindet sich mittschiffs und erstreckt sich über die gesamte Breite der Yacht. Teakholz kombiniert mit Blattsilber sowie viel Leder setzt ebenso Akzente wie das Farbkonzept, das mit Beige- und Brauntönen geschmackvoll abgestimmt wurde.

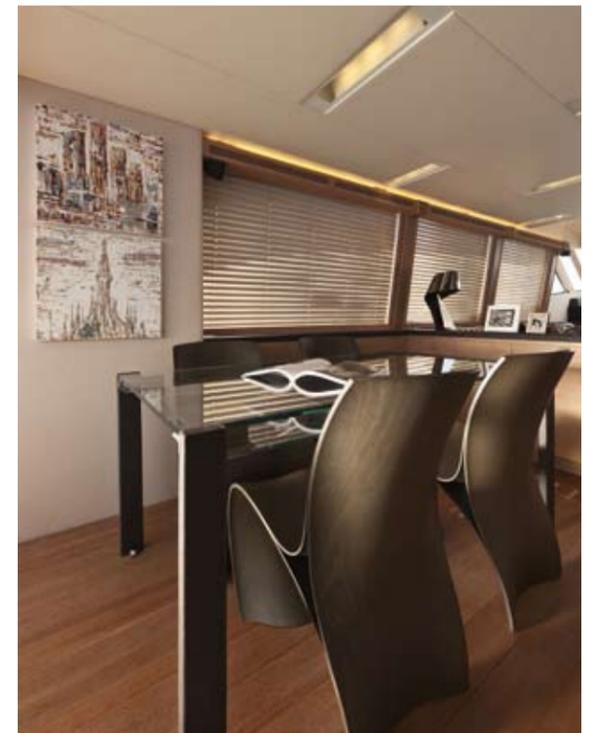


DER RUMPF DER MONTE CARLO YACHT 76, IN DEM UNTER ANDEREM KEVLAR VERBAUT WURDE, ZEICHNET SICH DURCH SOLIDITÄT UND LEICHTIGKEIT AUS.

Die neue Marke, die ihre Yachten trotz des wirtschaftlich momentan schwierigen Umfeldes an der Spitze des Marktes etablieren will, hat sich für das Projekt internationale Partner gesucht. Das mehrfach ausgezeichnete Design-Team von Nuvolari & Lenard gestaltete die Form und das Konzept, das die Anforderungen an eine moderne Luxusyacht ohne Prunk und Pomp realisierte. Eine elegante Nüchternheit, Funktionalität und eine starke Persönlichkeit setzen erste Akzente.

Die in Slowenien beheimatete Firma Seaway, die sich durch ihr Engineering-Know-how international einen Namen gemacht hat, hat sich spezialisiert auf den Bau von High-Performance-Yachten, die weltweit in zahlreichen Rennen Erfolge feiern konnten. Das Ergebnis dieser Kompetenzbündelung ist eine Yacht, die reich an technischen Innovationen ist. Der Rumpf, in dem unter anderem auch Kevlar verbaut wurde, zeichnet sich durch Solidität und Leichtigkeit aus. Oberhalb der Flybridge befindet sich ein T-Top aus Karbon, in dem Solarzellen untergebracht sind, die für die Stromversorgung an Bord sorgen. Damit die Yacht während des Cruisens stets perfekt ausgetrimmt ist, wurde ein Auto-Trim-System installiert. Weiterhin soll ein multifunktionales Joystick-System die Koordination der Maschinen mit den Bug- und Heckstrahlrudern übernehmen und so ein einfacheres Manövrieren im Hafen gewährleisten.

Auch das Layout kann durchaus als innovativ bezeichnet werden: vom hinteren Cockpit bis zum Steuerstand gibt es keine Stufen, ebenso wie beim Übergang von innen nach außen. Auch die Schiebetür des hinteren Cockpits hat keine feststehenden Elemente und lässt sich komplett öffnen, so dass der Dining-Bereich des hinteren Cockpits in den Hauptsalon integriert wirkt. Die Dinette im Hauptsalon und die Sofas wurden so positioniert, dass sich intime private Relaxzonen ergeben. Für die Lage der Galley gibt es zwei Optionen: entweder im Hauptsalon integriert oder im unteren Deck im Anschluss an die Crew-Kabine, je nachdem, welche Prioritäten der spätere Eigner hier setzt. Auch das Grundlayout der Kabinen gibt es mit zwei Optionen, entweder mit drei Kabinen oder als Vier-Kabinen-Version, wobei jeweils Bäder en suite obligatorisch sind. Die Master-Kabine liegt bei beiden Versionen mitt-





Das Layout der Monte Carlo Yacht 76 gibt es wahlweise mit drei oder vier Kabinen. Der T-Top-Träger über der Flybridge, der an ein überdimensionales Surfbrett erinnert, werden mit Karbon-Solarzellen zur Stromgewinnung ausgestattet.



schiffs über die gesamte Schiffsbreite. Die Interieurs erhalten ihre Akzente durch Teakholz, kombiniert mit Blattsilber, viel Leder (auch auf dem Fußboden) und einem geschmackvoll abgestimmten Farbkonzept mit Beige- und Brauntönen.

Es gibt darüber hinaus aber eine große Auswahl an Materialien und Farben, so dass jeder seine individuelle Monte Carlo Yacht designen kann. Als Motoroption stehen zwei MAN V8 mit je 1200 PS mit ZF POD 4000-Getriebe oder das neue „azimutale“-System von ZF mit zwei MAN V12 mit je 1400 PS und V-drive zur Auswahl. Als General Manager leitet Carla Demaria Monte Carlo Yachts, die bereits die Atlantis Yachts der Azimut-Benetti-Gruppe zum Erfolg geführt hat. ■

